

11. Februar 2007 - 6. Sonntag i. Jkr C

Lk 6, 17.20-26

In jener Zeit stieg Jesus mit seinen Jüngern den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon strömten herbei. Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.

Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt werden.

Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.

Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Aber weh euch, die ihr reich seid; denn ihr habt keinen Trost mehr zu erwarten.

Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern.

Weh euch, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen.

Weh euch, wenn euch alle Menschen loben; denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

*Ich bin arm an Zeit, an Freunden,
ich bin hungrig nach Zärtlichkeit und Freundschaft
ich weine um versäumte Möglichkeiten,
die mein Leben vielleicht verändert hätten*

*Viele Menschen verstehen mich nicht
andere wollen mit mir nichts zu tun haben,
das versteh ich wieder*

*Eigentlich habe ich genug Geld
ich könnte mir allerhand kaufen
nein, ehrliche Liebe nicht
und Trost auch nicht*

*Ich bin satt,
ich lege wenig Wert auf Essen
ich lache, wenn es Gelegenheit dazu gibt,
ich lächle manchmal meine Nachbarn an,*

*Wenig Kritik
und wenig Lob
alles ist normal*

*Bin ich selig
gehört mir der Himmel
werde ich satt
und getröstet ?*

*Wo ist
das Reich Gottes
für mich ???*